



In Zeiten von Corona – Ökologische Bildung Mit Kindern auf dem Balkon gärtnern

Liebe Eltern,

Kinder sind fasziniert von allem, was um sie herum passiert. Sie wollen die Welt ganzheitlich mit ihren Sinnen entdecken und kennenlernen. Ihre Neugierde und ihr Wissendurst ist grenzenlos.

Ein besonderes, intrinsisches Interesse (aus ihrem eigenem, innerem Antrieb heraus) entwickeln Kinder im Umgang mit den natürlichen Begebenheiten dieser Welt wie Wasser, Feuer, Steine, Tiere, Pflanzen und Erde. Diese kindliche Neugierde und die reale Auseinandersetzung mit der belebten und unbelebten Umwelt, ist die Voraussetzung für eine positive Wertschätzung und Haltung der Kinder und späteren Erwachsenen zu unseren natürlichen Ressourcen.

Das Gärtnern ist ein wunderbarer Anlass, den Kindern die ökologischen Zusammenhänge verständlich zu machen und im realen Tun ihre Empathie für die Pflanzenwelt zu verstärken. Dabei erfahren sie:

- Was benötigt eine Pflanze, um unter guten Bedingungen zu gedeihen?
- Was erschwert ihr Wachstum?
- Die Erde und das Wasser sind unsere Lebensgrundlagen und damit wertvoll und schützenswert.
- Lebensmittel sind nicht einfach so vorhanden, sondern brauchen gute Bedingungen und Fürsorge.
- Obst und Gemüse wachsen nicht im Supermarkt und sind schätzenswert.

Der Gartenboden ist ein idealer Raum, den Kindern diese Grunderfahrungen zu ermöglichen. Auch in unseren Tageseinrichtungen werden diese Bildungsinhalte im Rahmen der ökologischen Bildung vermittelt. Aber auch der heimische Balkon bietet Möglichkeiten im Kleinen, um erste experimentelle Saat- und Pflanzversuche auszuprobieren und Freude an gärtnerischen Tätigkeiten zu entwickeln.

In unserem Newsletter geht es daher um den Kartoffelanbau auf dem Balkon. Viel Spaß beim Gärtnern!

Information